

The cover features a dark teal background with a white wireframe grid pattern. A large, dark blue rectangular area with an orange border is centered on the page. The text is positioned within this area. The overall design is modern and professional.

QUARTALS-
MITTEILUNG
Q1 2025

STRÖER SE & CO. KGAA

STRÖER

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	8
Nachtragsbericht	10
Ausblick	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	16

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p>UMSATZ 475,5 Mio. € (Vj.: 453,4 Mio. €)</p> <hr/> <p>PRO SEGMENT In Mio. €</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2024</th> <th>2025</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>181,9</td> <td>209,8</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>203,4</td> <td>206,2</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>92,0</td> <td>90,9</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2024	2025	OoH Media	181,9	209,8	Digital & Dialog Media	203,4	206,2	DaaS & E-Commerce	92,0	90,9	<p>EBITDA (ADJUSTED) 117,4 Mio. € (Vj.: 108,4 Mio. €)</p> <hr/> <p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 3,8% (Vj.: 8,9%)</p> <hr/> <p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 21,4 Mio. € (Vj.: 24,6 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 24,7% (Vj.: 23,9%)</p> <hr/> <p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 16,2 Mio. € (Vj.: 12,5 Mio. €)</p> <hr/> <p>ROCE 21,3% (Vj.: 19,1%)</p>
Segment	2024	2025												
OoH Media	181,9	209,8												
Digital & Dialog Media	203,4	206,2												
DaaS & E-Commerce	92,0	90,9												

In Mio. EUR	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	475,5	453,4
EBITDA (adjusted)	117,4	108,4
Bereinigungseffekte	-2,5	-4,7
EBITDA	114,9	103,8
Abschreibungen	-81,3	-76,9
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-3,7	-3,2
EBIT	33,5	26,9
Finanzergebnis	-15,4	-18,3
EBT	18,2	8,6
Steuern	-5,4	-2,6
Konzernergebnis	12,7	6,0
Bereinigtes Konzernergebnis	16,2	12,5
Free Cash-Flow (vor M&A)	21,4	24,6
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	-35,1	-24,4
Nettoverschuldung (31. Mrz. / 31. Dez.)	864,2	837,4

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe hat ihren Wachstumskurs im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres unverändert fortgesetzt und konnte damit nahtlos an die positive Entwicklung der vorangegangenen Quartale anknüpfen. In Zahlen bedeutete dies einen Anstieg der **Umsatzerlöse** um weitere 22,0 Mio. EUR oder 4,9 % auf nunmehr 475,5 Mio. EUR (Vj.: 453,4 Mio. EUR), womit gleichzeitig ein neuer Bestwert für ein erstes Quartal verzeichnet werden konnte. Besonders erfolgreich erwies sich in diesem Zusammenhang einmal mehr das OOH-Geschäft der Gruppe, das seine Stärken in der klassischen ebenso wie in der digitalen Außenwerbung – trotz gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen – abermals ausspielen konnte, wohingegen insbesondere das Geschäft von AsamBeauty aufgrund starker Vergleichszahlen des ersten Vorjahresquartals nochmals leichte Umsatzrückgänge hinnehmen musste. Organisch bezifferte sich das Umsatzwachstum auf 3,8 % (Vj.: 8,9 %).

Im Rahmen der gestiegenen Umsatzerlöse haben auch die **Umsatzkosten** der Gruppe moderat um 9,1 Mio. EUR oder 3,3 % auf insgesamt 280,9 Mio. EUR zugelegt (Vj.: 271,8 Mio. EUR). Neben gestiegenen Personalaufwendungen, die sowohl aus den Unternehmenserwerben als auch aus der allgemeinen Personalkostenentwicklung herrührten, haben unter anderem auch die Bewirtschaftungskosten in der Außenwerbung zu diesem Anstieg beigetragen. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** verbesserte sich um 12,9 Mio. EUR auf 194,6 Mio. EUR (Vj.: 181,6 Mio. EUR).

Unterdessen bewegten sich die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** mit 163,2 Mio. EUR um 7,9 Mio. EUR über dem Vorjahr (Vj.: 155,3 Mio. EUR). Auch hier resultierte der Anstieg vornehmlich aus höheren Personalaufwendungen, während andere Faktoren nur von untergeordneter Bedeutung waren. In Relation zum Umsatz zog die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote marginal von 34,2 % auf 34,3 % an. Derweil verbesserte sich das **sonstige betriebliche Ergebnis** im gleichen Zeitraum um 2,0 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR (Vj.: -1,5 Mio. EUR), wobei der Vorjahreswert noch durch Aufwendungen im Rahmen von Reorganisationen belastet war. Leicht rückläufig präsentierte sich demgegenüber das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen**, das mit 1,6 Mio. EUR nicht ganz an das starke Vorjahresergebnis heranreichen konnte (Vj.: 1,9 Mio. EUR).

Vor dem Hintergrund des insgesamt fortgesetzten dynamischen Wachstums konnte die Ströer Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen weiteren Anstieg des **EBIT** um 6,7 Mio. EUR auf nunmehr 33,5 Mio. EUR verzeichnen (Vj.: 26,9 Mio. EUR). Noch deutlicher legte das **EBITDA (adjusted)** zu, das mit 117,4 Mio. EUR um 9,0 Mio. EUR über dem Vorjahr schloss (Vj.: 108,4 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) bewegte sich mit 21,3 % ebenfalls spürbar über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 19,1 %).

Leicht verbessert zeigte sich zudem das **Finanzergebnis** der Gruppe mit -15,4 Mio. EUR (Vj.: -18,3 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 vor allem auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis entfielen insgesamt -7,6 Mio. EUR auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, während der verbleibende Betrag in Höhe von -7,8 Mio. EUR im Wesentlichen auf die Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten entfiel.

Der **Steueraufwand** der Gruppe bezifferte sich vor dem Hintergrund der gestiegenen steuerlichen Bemessungsgrundlage zum Ende des ersten Quartals auf -5,4 Mio. EUR (Vj.: -2,6 Mio. EUR).

Alles in allem konnte die Ströer Gruppe ihr **Konzernergebnis** im ersten Quartal 2025 um 6,7 Mio. EUR auf nunmehr 12,7 Mio. EUR ausbauen (Vj.: 6,0 Mio. EUR). Auch das **bereinigte Konzernergebnis** konnte von der positiven Entwicklung profitieren und verbesserte sich um 3,7 Mio. EUR auf 16,2 Mio. EUR (Vj.: 12,5 Mio. EUR).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	Q1 2025	Q1 2024
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	39,3	44,0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,3	0,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18,1	-19,5
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,9	0,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-18,7	-19,4
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-25,4	-13,3
Mittelveränderung	-4,8	11,3
Mittelbestand am Ende der Periode	70,6	83,6
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-35,1	-24,4
Free Cash-Flow vor M&A	21,4	24,6

Zum Ende des ersten Quartals 2025 summierte sich der **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf insgesamt 39,3 Mio. EUR und reflektierte damit nur sehr bedingt das starke Momentum im operativen Geschäft der Gruppe (Vj.: 44,0 Mio. EUR). Während sich die positive Dynamik vor allem in einem spürbar verbesserten EBITDA (+11,1 Mio. EUR) manifestierte, waren es insbesondere nachteilige, saisonale Effekte im Working Capital (-19,0 Mio. EUR), die letztendlich zu einem Rückgang des Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit geführt haben.

Demgegenüber war der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -18,7 Mio. EUR (Vj.: -19,4 Mio. EUR) – ähnlich wie bereits im Vorjahr – nahezu vollständig durch Investitionen in das organische Wachstum gekennzeichnet, wobei sich der Umfang der Investitionen insgesamt im Rahmen der normalen Bandbreite bewegte. Lediglich im Bereich des Call-Center-Geschäfts wurde im ersten Quartal eine kleine M&A-Investition getätigt. In Summe belief sich der **Free Cash-Flow vor M&A** auf 21,4 Mio. EUR (Vj.: 24,6 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen bezifferte er sich auf -35,1 Mio. EUR (Vj.: -24,4 Mio. EUR) und lag damit insbesondere aufgrund der nachteiligen Effekte im Working Capital unter dem Wert des Vorjahres.

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** bewegte sich mit -25,4 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: -13,3 Mio. EUR) und war – analog zum Vorjahr – vor allem durch die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen sowie durch die Ziehung und Tilgung von kurzfristigen Darlehenstranchen im Rahmen langfristig zugesagter Kreditlinien gekennzeichnet.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** bezifferte sich zum Stichtag auf 70,6 Mio. EUR und lag damit um 4,8 Mio. EUR unter dem Wert zum 31. Dezember 2024.

Finanzstrukturanalyse

Zum Ende des ersten Quartals 2025 bewegte sich das **langfristige Fremdkapital** der Gruppe mit 1.555,3 Mio. EUR nur geringfügig um 2,1 Mio. EUR über dem Jahresendwert (31.12.2024: 1.553,2 Mio. EUR). Dabei wurde die rückläufige Entwicklung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten weitgehend durch gestiegene langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kompensiert. Die rückläufigen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten resultierten im Berichtsquartal vor allem daraus, dass keine größeren Werberechtsverträge zur Verlängerung standen bzw. neu abgeschlossen wurden und somit die Zugänge aus neuen IFRS 16-Leasingverträgen merklich geringer ausgefallen sind als die laufenden IFRS 16-Tilgungsauszahlungen.

Demgegenüber verzeichnete die Gruppe im **kurzfristigen Fremdkapital** mit 789,7 Mio. EUR einen deutlichen Rückgang um 66,9 Mio. EUR gegenüber dem Jahresendwert (31.12.2024: 856,6 Mio. EUR). Im Kern handelte es sich dabei überwiegend um saisonalbedingt rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gesunkene Rückstellungen, aber auch niedrigere finanzielle Verbindlichkeiten haben zu dem Rückgang beigetragen.

Im gleichen Zeitraum ist das **Eigenkapital** der Gruppe um 12,7 Mio. EUR auf 489,4 Mio. EUR angestiegen (31.12.2024: 476,6 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür war mit 12,7 Mio. EUR im Wesentlichen das positive Konzernergebnis der Gruppe. Die Eigenkapitalquote hat sich dementsprechend gegenüber dem Jahresendwert von 16,5 % auf 17,3 % verbessert. Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 25,8 % (31.12.2024: 25,1 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in den Schuldscheindarlehen werden die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR	31.3.2025	31.12.2024
(1) Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	806,2	847,2
(2) Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	391,1	358,6
(3) Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	470,0	469,9
(4) Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	39,2	39,2
(5) Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	5,1	5,1
(6) Sonstige Finanzverbindlichkeiten	68,6	79,3
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6) Summe Finanzverbindlichkeiten	1.780,3	1.799,3
(2)+(3)+(5)+(6) Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	934,8	912,9
(7) Zahlungsmittel	70,6	75,5
(2)+(3)+(5)+(6)-(7) Nettoverschuldung	864,2	837,4

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist im ersten Quartal, das saisonalbedingt in der Regel operativ etwas schwächer ausfällt und daher häufig durch einen Anstieg der Nettoverschuldung gekennzeichnet ist, um 26,8 Mio. EUR auf 864,2 Mio. EUR angestiegen. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag dementsprechend zum Ende des ersten Quartals bei 2,18 und befand sich damit – verglichen mit dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (31.12.2024: 2,14) – auf einem saisonalbedingt marginal höheren Niveau. Im Vergleich zum Ende des ersten Vorjahresquartals hat sich der dynamische Verschuldungsgrad demgegenüber leicht verbessert (31.03.2024: 2,24).

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe sind in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 43,4 Mio. EUR auf 2.417,6 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2024: 2.461,0 Mio. EUR). Namentlich beruhte dieser Rückgang im Wesentlichen auf geringeren Zugängen bei den IFRS 16-Nutzungsrechten, da – wie oben bereits dargestellt – im Berichtsquartal keine größeren Werberechtsverträge zur Verlängerung standen bzw. neu abgeschlossen wurden und somit die niedrigeren Zugänge bei den IFRS 16-Nutzungsrechten spürbar durch laufende IFRS 16-Abschreibungen überkompensiert wurden. Demgegenüber wurden die Zugänge bei den übrigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten nur geringfügig durch zugehörige Abschreibungen und Amortisationen überlagert, sodass hier nur ein unwesentlicher Rückgang zu vermelden war.

Gleichzeitig verzeichnete die Gruppe mit Blick auf die **kurzfristigen Vermögenswerte** eine leicht rückläufige Entwicklung um 8,6 Mio. EUR auf 416,8 Mio. EUR (31.12.2024: 425,4 Mio. EUR). Dabei waren es neben einem geringeren Bestand an Zahlungsmitteln vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche saisonalbedingt um 7,8 Mio. EUR unter dem Jahresendwert schlossen. Teilweise kompensiert wurde dieser Rückgang durch höhere Ertragsteuerforderungen, die zum Stichtag um 5,9 Mio. EUR zugelegt haben.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	209,8	181,9	27,9	15,3%
OOH (Classic OOH)	115,2	106,3	8,9	8,3%
DOOH (Digital OOH)	81,3	63,8	17,5	27,5%
Services	13,3	11,8	1,5	12,5%
EBITDA (adjusted)	86,3	73,1	13,2	18,0%
EBITDA-Marge (adjusted)	41,1%	40,2%	0,9 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte im ersten Quartal 2025 mit 209,8 Mio. EUR **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 181,9 Mio. EUR). Ströer konnte dabei mit einem attraktiven Werbeträger-Portfolio und ausgeprägter Vertriebsleistung die allgemeine Marktentwicklung erneut spürbar übertreffen. Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang die gestiegene Vermarktungsleistung auch von klassischen Außenwerbeprodukten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zusätzlich wurde die Entwicklung im Berichtszeitraum durch die RBL Media, die wir im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres erworben haben, und durch die vorgezogene Bundestagswahl in Deutschland positiv beeinflusst.

Die Produktgruppe **OOH** vermeldete vor diesem Hintergrund einen deutlichen Anstieg um 8,9 Mio. EUR auf 115,2 Mio. EUR. In der Produktgruppe **DOOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut sehr deutlich um 17,5 Mio. EUR auf 81,3 Mio. EUR. Dabei konnte unser leistungsstarkes, digitales Werbeträgernetzwerk durch eine bessere Auslastung und den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 13,3 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 11,8 Mio. EUR). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbengeschäft optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment OOH Media erheblich zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 86,3 Mio. EUR ein **EBITDA (adjusted)** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 73,1 Mio. EUR) sowie eine deutlich gesteigerte **EBITDA-Marge (adjusted)** von 41,1 % (Vj.: 40,2 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	206,2	203,4	2,8	1,4%
Digital	98,1	95,8	2,3	2,4%
Dialog	108,1	107,5	0,5	0,5%
EBITDA (adjusted)	28,0	31,2	-3,3	-10,5%
EBITDA-Marge (adjusted)	13,6%	15,4%	-1,8 Prozentpunkte	

Im ersten Quartal 2025 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 2,8 Mio. EUR auf 206,2 Mio. EUR ausbauen. In der Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 2,3 Mio. EUR auf 98,1 Mio. EUR. Innerhalb unseres breit aufgestellten Publisher-Portfolios konnte unser reichweitenstarkes Online-Portal t-online.de in einem insgesamt herausfordernden Marktumfeld erneut Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Die Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, meldete im Berichtszeitraum mit 108,1 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 107,5 Mio. EUR). Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, zusätzlich gestützt durch kleinere Ergänzungsinvestitionen zum Jahreswechsel. In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums waren noch Teile unserer Geschäftsaktivitäten in Frankreich enthalten, die wir zur Jahresmitte des letzten Geschäftsjahres erfolgreich veräußern konnten.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 28,0 Mio. EUR (Vj.: 31,2 Mio. EUR). In unserem personalintensiven Geschäftsbereich machten sich unter anderem gestiegene Lohnnebenkosten bemerkbar. Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 13,6 % unter dem Vorjahr (Vj.: 15,4 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	90,9	92,0	-1,1	-1,2%
Data as a Service	42,2	40,1	2,1	5,2%
E-Commerce	48,7	51,9	-3,2	-6,2%
EBITDA (adjusted)	11,4	12,2	-0,8	-6,9%
EBITDA-Marge (adjusted)	12,5%	13,3%	-0,8 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Quartal 2025 **Umsatzerlöse** in Höhe von 90,9 Mio. EUR (Vj.: 92,0 Mio. EUR). Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Ausbau des Geschäfts mit neuen und bestehenden Kunden – national wie international – einen Zuwachs um 2,1 Mio. EUR auf 42,2 Mio. EUR. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, vermeldete im Berichtszeitraum mit 48,7 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 51,9 Mio. EUR). Im Vorjahresquartal war noch ein deutlicher höherer Umsatz aus dem Großhandelsdistributionsgeschäft nach China enthalten.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 11,4 Mio. EUR (Vj.: 12,2 Mio. EUR). Aufgrund der Umsatzentwicklung bei Asam und bei weiterhin gezielten Investitionen in den dynamischen Ausbau der Plattformen, lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 12,5 % unter dem Vorjahr (Vj.: 13,3 %).

NACHTRAGSBERICHT

Die Ströer Gruppe hält insgesamt 51,0 % der Anteile an der italienischen Dea-Gruppe (Dialog-Marketing). Die übrigen 49,0% der Anteile werden von Mitgesellschaftern gehalten, die für diese Anteile im Q2 2025 eine entsprechende Put-Option gegenüber der Ströer Gruppe ausgeübt haben. Der Kaufpreis für diese 49,0% der Anteile wird in einer Bandbreite von 21,0 Mio. EUR bis 24,0 Mio. EUR erwartet. Eine entsprechende Finanzverbindlichkeit wurde bereits in den vergangenen Jahren im Konzernabschluss der Ströer Gruppe ausgewiesen und kontinuierlich aktualisiert. Die bloße Ausübung der Put-Option führt jedoch nicht zwingend zu einem Erwerb der Anteile durch Ströer, sondern sie löst zunächst einen mehrstufigen Prozess aus, der letztendlich entweder zu einem Erwerb der übrigen 49,0 % der Anteile durch Ströer oder aber zu einem Verkauf der aktuell von Ströer gehaltenen 51,0 % der Anteile führen kann.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

AUSBLICK

Der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters der Ströer SE & Co. KGaA bestätigt seine im Geschäftsbericht 2024 für das Geschäftsjahr 2025 aufgestellte Prognose.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	475.471	453.442
Umsatzkosten	-280.887	-271.797
Bruttoergebnis vom Umsatz	194.584	181.645
Vertriebskosten	-89.347	-84.412
Verwaltungskosten	-73.833	-70.860
Sonstige betriebliche Erträge	4.755	4.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.254	-6.279
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.630	1.946
Finanzerträge	2.062	368
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.569	-7.708
Sonstige Finanzaufwendungen	-9.855	-10.940
Ergebnis vor Steuern	18.174	8.579
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.434	-2.551
Konzernergebnis	12.740	6.029
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.535	850
Nicht beherrschende Gesellschafter	4.205	5.179
	12.740	6.029

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2025	31.12.2024	Passiva (in TEUR)	31.3.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	1.159.901	1.163.280	Ausgegebenes Kapital	55.848	55.848
Sachanlagen	1.174.150	1.219.843	Kapitalrücklage	770.120	770.004
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	24.731	23.101	Gewinnrücklagen	-349.587	-358.121
Finanzanlagen	3.020	3.020	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-2.424	-2.231
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.318	1.023	Nicht beherrschende Gesellschafter	15.406	11.114
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.064	8.045	Summe Eigenkapital	473.957	465.500
Latente Steueransprüche	46.391	42.674			
Summe langfristige Vermögenswerte	2.417.575	2.460.987	Langfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Vermögenswerte			Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33.220	33.655
Vorräte	42.587	40.586	Sonstige Rückstellungen	31.548	30.464
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.391	234.229	Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	618.240	655.654
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.022	13.580	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	811.743	780.534
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	54.459	56.758	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.438	0
Laufende Ertragsteueransprüche	10.717	4.799	Sonstige Verbindlichkeiten	1.714	1.661
Zahlungsmittel	70.646	75.491	Latente Steuerverbindlichkeiten	52.416	51.225
Summe kurzfristige Vermögenswerte	416.822	425.443	Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.555.319	1.553.193
			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
			Sonstige Rückstellungen	56.821	73.265
			Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	188.004	191.526
			Sonstige Finanzverbindlichkeiten	162.332	171.605
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212.692	247.056
			Sonstige Verbindlichkeiten	149.283	151.413
			Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	20.583	21.758
			Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	789.715	856.623
Summe Aktiva	2.834.397	2.886.430	Summe Passiva	2.834.397	2.886.430

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	12.740	6.029
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	20.795	20.831
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.493	25.478
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	52.833	51.445
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-1.630	-1.946
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	0	0
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.701	-7.710
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-4.060	-6.599
Erhaltene (+) Zinsen	35	61
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.686	-13.002
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-9.518	-11.658
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	25	55
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-48	-11
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	10.672	-170
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-48.621	-18.826
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	39.326	43.975
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	252	129
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18.138	-19.541
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	27	-30
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-864	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-18.723	-19.442
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	4.215
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für den Verkauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	0	-973
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-56	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	67.858	61.025
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-36.711	-28.598
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-56.539	-48.924
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-25.448	-13.255

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.845	11.278
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	75.491	72.313
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.646	83.591
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	70.646	83.591
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.646	83.591

FINANZKALENDER

Halbjahresfinanzbericht H1 / Q2 2025
Quartalsmitteilung 9M / Q3 2025

13. August 2025
11. November 2025

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883
Diese Quartalsmitteilung wurde am 8. Mai 2025 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln